

Allgemeine Verkaufsbedingungen und datenschutzrechtliche Hinweise der TMD Friction Services GmbH

1. Allgemeines

- 1.1. Unsere Verkaufsbedingungen gelten für alle Lieferungen und Leistungen aufgrund von Aufträgen in- und ausländischer Käufer. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder Leistung gelten diese Bedingungen als angenommen. Abweichungen von unseren Verkaufsbedingungen, auch wenn sie inhaltlich identisch sind, werden nur wirksam, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich bestätigen. Allgemeine Einkaufs- oder Verkaufsbedingungen des Käufers sind für uns ebenfalls nur dann verbindlich, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich anerkennen.
- 1.2. Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Verträge mit einem Unternehmer sowie mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- 1.3. Diese Verkaufsbedingungen gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die Verkaufsbedingungen in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- 1.4. Individuelle Vereinbarungen (zB Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in unserer Auftragsbestätigung haben Vorrang vor Verkaufsbedingungen.

2. Angebote, Vertragsinhalt, Vertragsunterlagen

- 2.1. Unsere Angebote sind stets freibleibend. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Die Annahme kann entweder schriftlich (zB durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.
- 2.2. Wir sind berechtigt, Änderungen des Vertragsinhaltes vorzunehmen, die aus technischen Weiterentwicklungen oder Verbesserungen begründet sind und der Vertragsinhalt dadurch nicht wesentlich verändert wird. Ist die Änderung mit einer Preiserhöhung verbunden, kann der Käufer mit einer Frist von einer Woche ab Zugang unserer schriftlichen Mitteilung über die mit der Änderung verbundene Preiserhöhung vom Vertrag zurücktreten. Bei nicht lagervorrätigen Artikeln erkennt der Käufer Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 10% der Auftragsmenge an.
- 2.3. Die zu unseren Angeboten gehörenden Unterlagen, wie Abbildungen, Zeichnungen, Muster, Gewichts-, Maß- und sonstige Angaben, sind nur ungefähr, wenn wir sie nicht schriftlich als verbindlich anerkannt haben. Für Maße ohne Toleranzangabe gilt grundsätzlich DIN ISO 2768 „mittel“.
- 2.4. Anwendungstechnische Beratungen oder Hinweise durch uns erfolgen nach bestem Wissen, sind jedoch, gleichgültig in welcher Form, stets unverbindlich, auch bezüglich etwaiger Schutzrechte Dritter. Der Käufer ist von eigener, umfassender Prüfung unserer Hinweise und Waren auf Eignung für die beabsichtigten Zwecke und Verfahren nicht entbunden.
- 2.5. An Zeichnungen, Modellen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums-, Urheber- und alle sonstigen Rechte vor. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht

werden und sind auf unser Verlangen oder bei Nichtdurchführung des Vertrages unverzüglich an uns zurückzusenden.

- 2.6. Der Käufer haftet für alle Schäden, falls die uns zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Muster usw. Rechte Dritter verletzen, es sei denn, die Schäden sind nicht von ihm zu vertreten.

3. Preise

- 3.1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise.
- 3.2. Die in unserer Preisliste ausgewiesenen Preise verstehen sich ab Versandstätte ausschließlich Umsatzsteuer. Soweit vorgeschrieben, wird die Umsatzsteuer in der im Zeitpunkt der Leistung gültigen Höhe in Rechnung gestellt. Verpackungskosten und Kosten einer vom Käufer gewünschten Sonderzustellung (z. B. Express) werden gesondert berechnet.
- 3.3. Unseren Preisen liegen die bei Auftragsbestätigung gültigen Werkstoffpreise, Löhne und Gehälter zugrunde. Tritt in der Zeit zwischen Auftragsbestätigung und Versand der Ware bzw. Erbringung der Leistung eine Kostenerhöhung ein, insbesondere aufgrund von Tarifausschlüssen oder Materialpreisänderungen, so sind wir berechtigt, die Endpreise entsprechend zu ändern. Die Änderung der Endpreise erfolgt im gleichen Verhältnis wie die eingetretene Kostenänderung. Dies gilt auch bei Abrufaufträgen, wenn nichts Abweichendes ausdrücklich schriftlich vereinbart wird.

4. Lieferfristen, Umfang der Leistungspflicht, Rücktritt, Leistungsstörungen

- 4.1. Angaben zu Lieferzeiten sind annähernd. Lieferfristen beginnen mit dem Datum unserer Auftragsbestätigung und gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages.
- 4.2. Bei Lieferungs- oder Leistungsverzug kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten, wenn wir eine uns schriftlich gesetzte Nachfrist von 3 Wochen, gerechnet vom Zugang der Fristsetzung an, nicht einhalten.
- 4.3. Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Selbstbelieferung ist durch uns verschuldet.
- 4.4. Auf Abruf bestellte Waren oder Leistungen müssen innerhalb von 12 Monaten nach Auftragserteilung abgenommen sein. Nach Ablauf dieser Frist können wir die nicht abgerufenen Artikel dem Käufer auf seine Kosten zusenden und berechnen oder für die weitere Aufbewahrung die ortsüblichen Preise der Lagerhaltung verlangen.

5. Werkzeuge, Haftung bei Einsatz von Werkzeugen des Käufers

- 5.1. Werkzeuge, für die wir anteilige Kosten berechnen, bleiben unser Eigentum.
- 5.2. Stellt uns der Käufer Werkzeuge zur Verfügung, haftet er für den uns durch Fehlerhaftigkeit des Werkzeugs entstehenden Schaden, es sei denn er hat den Schaden nicht zu vertreten.
- 5.3. Ist unsere Lieferung oder Leistung aufgrund der Fehlerhaftigkeit des zur Verfügung gestellten Werkzeugs mangelhaft, so hat der Käufer die in Ziff. 9 erwähnten Rechte nur,

Allgemeine Verkaufsbedingungen und datenschutzrechtliche Hinweise der TMD Friction Services GmbH

wenn uns der Fehler mindestens infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

6. Zahlungen

- 6.1. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zur Zahlung fällig. Schecks gelten erst nach endgültiger Gutschrift als Zahlung. Wir sind berechtigt, trotz anders lautender Bestimmungen des Käufers Zahlungen zunächst auf dessen ältere Verbindlichkeiten anzurechnen.
- 6.2. Kommt der Käufer in Verzug, sind wir ab diesem Zeitpunkt berechtigt, Zinsen in Höhe des von den Geschäftsbanken in Rechnung gestellten Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite, mindestens jedoch in Höhe von 9 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen.
- 6.3. Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unser Zahlungsanspruch durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, oder gerät der Käufer mit einem erheblichen Betrag in Zahlungsverzug oder treten andere Umstände ein, die auf eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Käufers nach Vertragsschluss schließen lassen, stehen uns die Rechte aus § 321 BGB zu. Wir sind dann auch berechtigt, alle noch nicht fälligen Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer fällig zu stellen.
- 6.4. Gegen unsere Zahlungsansprüche ist die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts oder die Aufrechnung mit Ansprüchen des Käufers nur zulässig, wenn die Gegenrechte unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Macht der Käufer ein Zurückbehaltungsrecht aus dem selben Vertragsverhältnis geltend, so bleibt er zur Zahlung verpflichtet, wenn wir in Höhe des geltend gemachten Zurückbehaltungsrechts Sicherheiten stellen.
- 6.5. Wir sind berechtigt, dem Käufer elektronisch signierte Rechnungen auszustellen und per Email zuzusenden. Der Käufer verzichtet insoweit ausdrücklich auf eine Rechnung in Papierform. Die Rechnungen sind mit einer qualifizierten elektronischen Signatur gemäß deutschem Signaturgesetz und Signaturverordnung versehen. Der Käufer ist verpflichtet, unmittelbar bei Rechnungseingang die Rechnung sowie die Signatur zu prüfen sowie die Prüfung zu protokollieren. Der Käufer ist allein zur Erfüllung seiner handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen verpflichtet und hat in Bezug auf die Aufbewahrung elektronisch signierter Rechnungen bestimmte technische Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass die Rechnung inklusive sämtlicher Bestandteile unveränderbar archiviert wird, z.B. über ein revisionssicheres Archivsystem. Auf Wunsch des Kunden stellen wir diesem eine Papierrechnung zu, hierfür ist von dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5,- pro Rechnung zu zahlen.

7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur endgültigen Gutschrift aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung vor.
- 7.2. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere Zahlungsverzug, sowie bei Zahlungseinstellung oder Stellung eines Insolvenzantrages durch den Käufer sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen. In der Rücknahme der Ware liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Wird die Ware von uns aufgrund des Eigentumsvorbehaltes zurückgenommen, sind wir zu deren Verwertung befugt; der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers

- abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Käufer.

- 7.3. Der Käufer ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (inkl. USt.) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, unabhängig davon, ob die Ware ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Der Käufer hat bei Weiterveräußerung Eigentumsvorbehalte entsprechend Ziff. 7 zu vereinbaren. Der Käufer bleibt unabhängig von unserer Befugnis zur Einziehung der Forderung zu deren Einziehung auch nach der Abtretung berechtigt. Wir können die Einzugsermächtigung widerrufen, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinbarten Erlösen nicht nachkommt oder ein sonstiger Fall der Ziff. 7.2 eintritt.
- 7.4. Die Verarbeitung der Ware durch den Käufer wird stets für uns vorgenommen mit der Maßgabe, dass wir Eigentum an der neuen Sache erwerben. Bei Verbindung/ Vermischung mit anderen uns nicht gehörenden Gegenständen erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Ware zu den anderen Gegenständen zur Zeit der Vermischung/Verbindung. Der Käufer verwahrt das so entstandene Allein- oder Miteigentum für uns. Im übrigen gilt für die durch Verarbeitung oder Vermischung/Verbindung entstehende Sache das gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
- 7.5. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheit die zu sichernden Forderungen um mehr als 50 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.
- 7.6. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Käufer auf unser Eigentumsrecht hinzuweisen und uns unverzüglich schriftlich hierüber zu unterrichten. Interventionskosten gehen, soweit der Dritte sie nicht ersetzen kann, zu Lasten des Käufers.
- 7.7. Soweit ein mit uns vereinbarter Eigentumsvorbehalt nach dem Recht des Landes, in dem sich die gelieferte Ware befindet, ganz oder teilweise unwirksam ist, hat der Käufer auf unser Verlangen eine dem Eigentumsvorbehalt gleichwertige Sicherheit zu stellen. Kommt er diesem Verlangen innerhalb der von uns gesetzten Frist nicht nach, werden unsere sämtlichen offenen Rechnungsforderungen ohne Rücksicht auf vereinbarte Zahlungsziele zur sofortigen Zahlung fällig.

8. Versand, Gefahrübergang, Rücknahmen

- 8.1. Alle Sendungen erfolgen auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Ware an die den Transport ausführende Person oder unserem eigenen Personal zur Zustellung übergeben wird. Wird der Transport durch unser eigenes Personal ausgeführt, so handelt dieses von der Übernahme bis zur Ablieferung der Ware für den Käufer. Die Versandart liegt in unserem Ermessen. Falls der Versand ohne unser Verschulden unmöglich wird, geht die Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Käufer über.
- 8.2. Transportversicherungen werden nur auf Anordnung und auf Kosten des Käufers abgeschlossen.
- 8.3. Transport- und sonstige Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsordnung werden nicht zurückgenommen. Der Käufer ist verpflichtet, auf eigene Kosten für deren Entsorgung zu sorgen. Der Käufer verpflichtet sich, in Bezug auf Verpackungen sämtliche rechtlichen Pflichten, die sich aus den nationalen und/oder EU Verpackungs- sowie

Allgemeine Verkaufsbedingungen und datenschutzrechtliche Hinweise der TMD Friction Services GmbH

- Umweltgesetzen des Landes ergeben, in dem der Käufer die Ware verkauft zu erfüllen. Dies gilt insbesondere aber nicht beschränkt auf die Mitgliedschaft in nationalen Rücknahmesystemen. Wir sind hierzu nicht verpflichtet.
- 8.4. Für den Fall, dass wir gelieferte Waren einverständlich zurückzunehmen bereit sind, gilt folgendes: Von uns gelieferte Ware muss in tadellosem Zustand sein. Der zurückzunehmenden Ware ist eine Kopie des entsprechenden Lieferscheins nebst Rechnung käuferseitig beizufügen. Zurückzunehmende Ware ist für uns frachtfrei und auf Gefahr des Käufers zurückzusenden; für diesen Fall wird von uns zurückgenommene Ware abzüglich eines 15%igen Gemeinkostenanteils zzgl. USt. dem Käufer gutgeschrieben. Eine Rücknahme von Sonderanfertigungen oder auf Wunsch des Käufers besonders beschaffener Ware etc. ist ausgeschlossen.
- 9. Haftungsbeschränkungen bei Gewährleistung und anderen Ansprüchen**
- 9.1. Sachmängel der Ware sind unverzüglich, spätestens acht Tage seit Ablieferung schriftlich anzuzeigen. Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind - unter sofortiger Einstellung etwaiger Be- und Verarbeitung - unverzüglich nach Entdeckung, spätestens vor Ablauf der vereinbarten oder gesetzlichen Verjährungsfrist schriftlich anzuzeigen.
- 9.2. Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge können wir nach unserer Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Ware liefern (Nacherfüllung). Bei Fehlschlägen oder Verweigerung der Nacherfüllung kann der Käufer nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Ist der Mangel nicht erheblich oder ist die Ware bereits verarbeitet oder umgestaltet, steht ihm nur das Minderungsrecht zu.
- 9.3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nacherfüllung übernehmen wir nur, soweit sie im Einzelfall, insbesondere im Verhältnis zum Kaufpreis der Ware, angemessen sind. Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass die verkaufte Ware an einen anderen Ort als den Sitz oder die Niederlassung des Käufers verbracht worden ist, übernehmen wir nicht, es sei denn, dies entspräche ihrem vertragsgemäßen Gebrauch.
- 9.4. Wegen Verletzung vertraglicher und außervertraglicher Pflichten, insbesondere wegen Unmöglichkeit, Verzugs, Verschuldens bei Vertragsanbahnung und unerlaubter Handlung haften wir - auch für unsere leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen - nur in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit, beschränkt auf den bei Vertragsschluss voraussehbaren vertragstypischen Schaden.
- 9.5. Diese Beschränkungen gelten nicht bei schuldhaftem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, soweit die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet wird, bei schuldhaft herbeigeführten Schäden des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und auch dann nicht, wenn und soweit wir die Garantie für die Beschaffenheit für die verkaufte Sache übernommen haben, sowie in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Regeln über die Beweislast bleiben hiervon unberührt.
- 9.6. Soweit nichts Anderes vereinbart, verjähren vertragliche Ansprüche, die dem Käufer gegen uns aus Anlass und im Zusammenhang mit der Lieferung der Ware entstehen, ein Jahr nach Ablieferung der Ware. Davon unberührt bleiben unsere Haftung aus vorsätzlichen und grob fahrlässigen Pflichtverletzungen, schuldhaft herbeigeführten Schäden des Lebens, des Körpers und der Gesundheit sowie die Verjährung von Rückgriffsansprüchen.
- 10. Höhere Gewalt**
- Fälle höherer Gewalt befreien uns von den Leistungspflichten, selbst, wenn wir uns in Verzug befinden sollten. Hierunter fallen alle unvorhersehbaren Ereignisse sowie Ereignisse, die außerhalb der Einflussphäre der Parteien liegen. Dazu zählen insbesondere, aber nicht abschließend folgende Ereignisse: Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Sturmfluten, Orkan und Taifun sowie andere Unwetter im Ausmaß einer Katastrophe, Erdbeben, Blitzschlag, Lawinen- und Erdbeben, Feuer, Seuchen, Pandemien, Epidemien und infektiöse Krankheiten (soweit eine solche von der WHO oder einem Ministerium ausgerufen wurde oder durch das Robert-Koch-Institut ein Gefahrenniveau von mindestens »mäßig« festgelegt wurde), Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Aufruhr, Revolution, Militär- oder Zivilputsch, Aufstand, Blockaden, Behörden und Regierungsanordnungen, Streiks, Ausspernung.
- Die Vertragsparteien sind verpflichtet, sich von einem solchen Hindernis zu benachrichtigen und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen. Sollte die höhere Gewalt länger als 3 Monate andauern, so ist jede Partei berechtigt, sich von dem Vertrag zu lösen ohne dass dies eine Schadensersatzpflicht oder andere Ersatzansprüche auslöst
- 11. Schutzrechte Dritter**
- Der Verkäufer übernimmt angesichts des globalen Marktes keine Gewähr dafür, dass die gelieferte Ware einem Schutzrecht Dritter nicht unterliegt. Die Haftung des Verkäufers für Ansprüche, die daraus resultieren, dass die von ihm gelieferte Ware mit Schutzrechten Dritter behaftet ist, ist ausgeschlossen, es sei denn, der Verkäufer hatte zum Zeitpunkt der Lieferung Kenntnis von dem Bestehen des Schutzrechtes des Dritten.
- 12. Konstruktionsänderungen**
- Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Konstruktionsänderungen ohne besondere vorherige Anzeige oder nachträgliche besondere Hinweise vorzunehmen. Wir sind jedoch nicht verpflichtet, derartige Änderungen auch an bereits ausgelieferten Produkten vorzunehmen.
- 13. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)/EU Datenschutzgrundverordnung**
- Personenbezogene Daten werden bei uns gespeichert. Sie werden von uns ausschließlich im Rahmen bestehender Geschäfts- und Vertragsbedingungen genutzt.
- 14. Exportgeschäfte**
- Bei Lieferungen und Leistungen, die einen Export der Waren oder Leistungen aus der Bundesrepublik Deutschland beinhalten, behalten wir uns vor, wahlweise vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen, für den Fall, dass der Besteller oder Endnutzer der Waren oder Dienstleistungen eine nach jeweils geltenden deutschen, europäischen oder US-amerikanischen exportkontrollrechtlichen Vorschriften gelistete Person oder Einheit ist oder das Empfänger- bzw. Endverbleibsland ein nach den genannten Vorschriften mit einem Embargo belegtes oder in sonstiger Weise sanktioniertes Land ist. Der Besteller verpflichtet sich, uns unverzüglich zu unterrichten, falls beabsichtigt ist, die Waren oder Dienstleistungen an einen End-

Allgemeine Verkaufsbedingungen und datenschutzrechtliche Hinweise der TMD Friction Services GmbH

nutzer zu liefern, der nach den genannten Vorschriften gelistet ist oder an den eine Lieferung in sonstiger Weise sanktioniert ist

- 15. Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort**
- 15.1. Für das Vertragsverhältnis und diese Verkaufsbedingungen wird unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 deutsches Recht vereinbart.
- 15.2. Erfüllungsort für Lieferungen ist die Versandstätte, für Zahlungen Leverkusen.
- 15.3. Gerichtsstand, auch für Wechsel- und Scheckprozesse, ist unser Geschäftssitz. Wir sind berechtigt, den Käufer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Version: April 2024

Hinweise zur Datenverarbeitung

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen :

TMD Friction Services GmbH, geschäftsansässig:
Schlebuscher Str. 99
51381 Leverkusen, Deutschland.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

datenschutz@tmdfriction.com

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt zu Zwecken der Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung sowie zur Vertragsabwicklung. Gemäß Art. 6, Absatz 1 Buchstabe b) ist die Verarbeitung Ihrer Daten zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich. Des Weiteren haben wir ggf. gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f) ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Dabei verfolgen wir die folgenden berechtigten Interessen: Zentrale Verwaltung von Kunden und Lieferantendaten innerhalb unserer Unternehmensgruppe, optimierte Durchführung des mit Ihnen bzw. mit ihrem Arbeitgeber bestehenden Vertragsverhältnisses, insbesondere durch Einschaltung von IT Dienstleistern sowie die Koordination von Geschäftsvorgängen mit anderen Geschäftspartnern.

Datenkategorien und Datenherkunft

Die o.a. TMD Firmen verarbeiten die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname
- Berufliche Email Adresse
- Berufliche Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)

Diese Daten haben wir von Ihnen selbst oder von Ihrem Arbeitgeber erhalten.

Empfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden ggf. an Dritte (z.B. Dienstleister, derer wir uns zur Vertragserfüllung bedienen) und auch an andere Unternehmen der TMD Gruppe weitergeben, soweit dies zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist oder wenn wir hieran ein berechtigtes Interesse haben (hierzu siehe oben) oder wenn hierzu eine Einwilligung von Ihnen vorliegt.

Dauer der Speicherung

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bzw. bei Wegfall des berechtigten Interesses bzw. Widerruf der Einwilligung werden die personenbezogenen Daten gemäß den steuerrechtlichen und/oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- sowie Dokumentationspflichten gespeichert. Nach Ablauf dieser Pflichten werden die Daten gelöscht.

Rechte der betroffenen Person

Sie haben gemäß der EU DSGVO folgende Rechte:
Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Datenübertragbarkeit.
Es steht Ihnen gemäß Art. 14 Absatz 2 Buchstabe c in Verbindung mit Art. 21 EU DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu sofern diese auf Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f der EU DSGVO beruht.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Dies ist die für Ihren Wohnsitz zuständige Aufsichtsbehörde.

Weitergehenden Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei unserem Datenschutzbeauftragten.